

NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung des Ortsbeirates Queichheim
der Stadt Landau in der Pfalz
am Donnerstag, 25.04.2024,
Ortsvorsteherbüro Queichheim, Sitzungssaal,
Queichheimer Hauptstraße 79

Beginn: 19:30

Ende: 20:49

Anwesenheitsliste

CDU

Georg Dreißigacker

Alexander Gaab

Annette Krohmer

Jürgen Prokop

Birgit Weiß

SPD

Klaus Halm

Bündnis 90/Die Grünen

Julia Köller

Ludwig Trauth

Oliver Wittmann

FWG

Michael Hasenfuß

Vorsitzender

Jürgen Doll

Schriftführerin

Heike Hochdörffer

Entschuldigt

CDU

Jonathan Krage

SPD

Jürgen Böhr

Michael Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Michael Rosenfeldt

FWG

Nina Lohrbächer-Rock

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Bauprogramm Feld- und Weinbergswegen für das Jahr 2024
Vorlage: 680/329/2024
4. Antrag der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion; Parkplatzregelung im Neubaugebiet
"Südlich Breiter Weg"
Vorlage: 1027/010/2024
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Evaluation des Verkehrskonzeptes in
Queichheim
Vorlage: 1027/011/2024
6. Prioritätenliste 2025 - Vorschläge
7. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren zehn Einwohner anwesend.

Ein Einwohner der Schneiderstraße wollte wissen, welche gesicherten Grundlagen es für die Evaluation in der Schneiderstraße gibt. Er fragte außerdem, ob die Meinung einer Bevölkerungsgruppe bereits eine Evaluation darstelle. Ortsvorsteher Doll teilte mit, dass die Modalitäten zur Evaluation nicht bekannt seien.

Ein weiterer Queichheimer Bürger schilderte, dass nach dem neuen Verkehrskonzept dem Linienverkehr und Radfahrern, die aus der Johannes-Kopp-Straße kommen, das Befahren der Schneiderstraße erlaubt sei. Er erkundigte sich, ob man nicht mit dem Zusatzschild „Anwohner frei“ die Einfahrt für die Anwohner der Schneiderstraße gestatten könne. Ortsvorsteher Doll wird das Anliegen des Einwohnerns an das Fachamt weiterleiten.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

Beisetzungen 2024

Mit Stand vom 25.04.2024 fanden 7 Urnenbeisetzungen, davon 2 im Kolumbarium statt.

Belegung des Kolumbariums

Insgesamt stehen 57 Urnenkammern zur Verfügung. Davon sind 24 Urnenkammern belegt und 15 Urnenkammern vorgepachtet.

Belegungen

Urnenfeld rechts: voll belegt

Urnenfeld Ost (hinter der Sparkasse): 4 freie Urnenwahlgräber

Erweiterung Urnenfeldes Ost: 12 Belegungen

Erweiterung des Kolumbariums

Der zweite Ausbaubereich des Kolumbariums soll, sobald die zuständige Sachbearbeiterin aus dem Krankenstand zurück ist, für die Ausschreibung vorbereitet werden.

Grünfläche an der Queichheimer Brücke

Die Neugestaltung der Grünfläche wurde von der Firma Liebertseder ausgeführt und im April 2024 abgeschlossen. Bei dieser Maßnahme wurden passende Bodenhülsen für zwei neue Fahnenmaste eingebaut.

Spielplatz

Die beiden Spielgeräte (Sandbagger, Bodentrampolin), die über die Prioritätenliste des Budget II bezahlt werden, sollen Ende Mai bei der beauftragten Fachfirma ankommen.

Neubaugebiet „Südlich Breiter Weg“

Die Erschließungsmaßnahmen haben im April 2024 begonnen. Der Spatenstich zum offiziellen Startschuss fand am 24.04.2024 um 14.00 Uhr mit dem Erschließungsträger SI Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG statt. Mit dem Bau der Häuser kann im Jahr 2025 gerechnet werden. Die Besonderheit an dem Baugebiet ist, dass der Lärmschutzwall über die ganze Fläche mit Fotovoltaik ausgestattet wird und somit das Gebiet großflächig mit Strom versorgen kann. Derzeit finden Verhandlungen bezüglich der Versorgung des Gebietes mit Tiefenwärme statt.

Verlagerung der Jugendverkehrsschule

Vom Schulamt wurde uns mitgeteilt, dass die Jugendverkehrsschule vorübergehend von der Helmbachstr. 100 auf den Parkplatz der IGS an der Schneiderstraße verlagert wird. Am bisherigen Standort ist der Neubau einer Jugendverkehrsschule geplant. Das Bauvorhaben wird noch in diesem Jahr beginnen und soll voraussichtlich im Frühsommer 2025 abgeschlossen sein. In diesem Zeitraum soll der Betrieb der Jugendverkehrsschule (Kinder der dritten Klassenstufe aller 10 Grundschulen) aufrechterhalten bleiben.

Die Verwaltung hat sich nach längerem Suchen für einen Ausweichstandort – Parkplatz IGS Schneiderstraße – geeinigt, weil dort die Rahmenbedingungen gegeben sind.

Die Schüler/innen der Landauer Grundschulen werden mit dem Bus dort hinfahren und wieder abgeholt.

Bürgerversammlung am 10.04.2024

Den größten Teil der Bürgerversammlung nahm das kürzlich eingeführte Verkehrskonzept in Queichheim ein. Ortsvorsteher Doll wies daraufhin, dass das Feedback zum Konzept im Ortsvorsteherbüro gesammelt werden.

Von Herrn Prokop wurde ein QR-Code erstellt, damit sich Bürger/innen über den Beschluss im Mobilitätsausschuss zum Verkehrskonzept Queichheim am 07.12.2022 informieren können.

Das Verkehrskonzept kam am 23.02.2024 zum Tragen. Bereits am 24.02.2024 wurden Polizeikontrollen mit Ahndungen durchgeführt, obwohl Herr Hartmann einen Tag vorher zugesagt hatte, dass erst nach 14 Tagen Übergangszeit geahndet werden würde. Am 05.03.2024 wurde die neue Regelung in der Straße „Zum Queichanger“ freigegeben. Allerdings wurde die Freigabe am nächsten Tag wieder zurückgenommen, weil die Zusatzbeschilderung fehlte.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bauprogramm Feld- und Weinbergswegen für das Jahr 2024

Der Vorsitzende gab die Sitzungsvorlage der Bauverwaltung vom 27.03.2024 bekannt.

Herr Wittmann erinnerte an die Diskussionen, die bezüglich der Instandsetzung von Weinbergswegen entbrannt waren. Feldweg- und Weinbergswegen sollten als Radwege ausgewiesen werden. Bei dem geplanten Bauprogramm 2024 für Feld- und Weinbergswegen sei ihm aufgefallen, dass das Mähen von Entwässerungsgräben mit 387,50 € angesetzt sei. In Anbetracht der aktuellen Diskussion um den Hochwasserschutz sei er der Meinung, dass hier wesentlich mehr investiert werden müsse.

Das Gremium stimmte der Sitzungsvorlage einstimmig bei 11 Zustimmungen zu.

Beschlussvorschlag:

Dem Bauprogramm für die vorhersehbaren Unterhaltungsmaßnahmen an Feld- und Weinbergswegen für das Jahr 2024 (Anlage 1) wird zugestimmt.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Antrag der GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion; Parkplatzregelung im Neubaugebiet "Südlich Breiter Weg"

Der Vorsitzende erläuterte, wie es zur Verzögerung der Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung des Ortsbeirates kam.

Herr Wittmann gab den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Queichheim vom 15.01.2024 bekannt und gab Erläuterungen dazu. Er wies darauf hin, dass bereits vor drei Jahren ein entsprechender Antrag gestellt worden sei. Zur Finanzierung seien verschiedene Modelle denkbar.

Herr Prokop stimmte zu, dass in dem Bereich Birnbaumstraße und Kraftgasse das Problem mit vielen parkenden Fahrzeugen vorhanden sei. Er befand den Antrag als sinnvoll. Herr Prokop regte an, die Anwohner dieser Straßen aufzufordern ihre Fahrzeuge dienstags, wenn der Müll abgeholt wird, auf ihren Grundstücken zu parken. Verschiedene hätten die Möglichkeit dies zu tun.

Der Vorsitzende zeigte sich verwundert, dass dieser Antrag von der Partei Bündnis 90/Die Grünen gestellt worden sei, würde doch hiermit der Autoverkehr gefördert. Er gab zu Bedenken, dass durch das Zurückhalten eines Grundstückes ein Bauplatz wegfallen würde. Dadurch gingen die höheren Erschließungskosten zu Lasten der Hauseigentümer, profitieren würden aber auch die Parkenden der umliegenden Straßen, so seine Einwände. Herr Doll teilte mit, dass alle Bauherren verpflichtet seien, Stellplätze auf ihren eigenen Grundstücken bereitzustellen.

Herr Wittmann widersprach dem Argument der Finanzierung durch die Bauherren. Es würde auch andere Finanzierungsmöglichkeiten geben, die nicht zu Lasten der Bauherren gingen, so sein Einwand.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Prüfung vorzunehmen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion; Evaluation des Verkehrskonzeptes in Queichheim

Herr Prokop gab den Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2024 bekannt.

Der Antrag der CDU sei dem Kommunalwahlkampf geschuldet, hieß es in einem Zeitungsartikel der Rheinpfalz im April 2024. Herr Prokop legte dar, dass die Verzögerungen der Umsetzung des Verkehrskonzeptes nicht der CDU angelastet werden könne. Wäre das Konzept zeitnah zum Beschluss im Mobilitätsausschuss im Dezember 2022 umgesetzt worden, hätte ein Antrag bereits Mitte 2023, fernab des Kommunalwahlkampfes gestellt werden können, führte Herr Prokop aus. Er sagte, dass die CDU den vielen Rückmeldungen aus der Queichheimer Bevölkerung Gehör verschaffen möchte und deshalb den Antrag gestellt habe. Die Evaluation sollte deshalb, nicht wie ursprünglich vorgesehen, nach einem Jahr, sondern nach sechs Monaten erfolgen.

Herr Wittmann fand es bedauerlich, dass dieser Antrag während des Wahlkampfes gestellt worden sei. Die Verzögerung der Einführung des Verkehrskonzeptes in Queichheim hänge wohl mit der langen Schließung der Autobahn-Auffahrt zusammen, vermutete er. Herr Wittmann führte aus, dass er in vielen Straßen über eine Zeitspanne von 30 Minuten den Verkehr beobachtet habe. Er sei zu der Schlussfolgerung gekommen, dass beispielsweise in der Straße „Im Vogelsang“ nicht so viele Fahrzeuge mehr fahren. Er möchte deshalb an dem eingeführten Verkehrskonzept nichts ändern.

Ratsmitglied Halm fand es als nicht so wichtig, ob nun nach sechs Monaten oder nach einem Jahr eine Evaluation stattfinden solle. Viel wichtiger sei doch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Evaluation, stellte er fest. Man wisse nicht, welche Kriterien für die Beurteilung des Verkehrskonzeptes zu Grunde gelegt werden, lautete seine Aussage.

Ortsvorsteher Doll sagte, dass keinerlei Aussagen getroffen wurden, welche Kriterien für die Evaluation zur Beurteilung herangezogen würden. In jedem Falle solle dies nicht an Aussagen einzelner Personen festgemacht werden, stellte er fest. Derzeit würden die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger im Ortsvorsteherbüro gesammelt. Der Vorsitzende befand es für sinnvoll das Verkehrskonzept über eine gewisse Zeit durchzuziehen. Es sei auch zu bedenken, dass ältere Personen nicht mehr mit dem Rad fahren könnten und auf ihr Auto angewiesen seien um sich versorgen zu können. Eine Abwägung der Pro- und Kontra-Stimmen sollte nach den Wahlen stattfinden. Auch sollte der Ortsbeirat nach den Wahlen informiert werden, wie die Evaluation aussehen solle.

Frau Köller schilderte, dass es eine konkrete Grundlage von der Verkehrszählung 2022 vorläge. Wichtig sei in jedem Falle die Untersuchung an mehreren Tagen durchzuführen. Durch das Verkehrskonzept habe man sich ein neues Problem am Spielplatz „Im Vogelsang“ geschaffen.

Frau Krohmer stimmte Frau Köller zu, dass der Verkehr am Spielplatz extrem zugenommen habe. Dies stelle ein großes Problem dar, führte sie aus. Sie war der Meinung, dass bereits nach sechs Monaten Aussagen zum Verkehrskonzept getroffen werden könnten und deshalb ein fixer Termin für die Evaluation festgelegt werden solle.

Herr Prokop konstatierte, dass im Rheinpfalz-Artikel vom 25.04.2024 doch sehr schnell Zahlen ermittelt wurden. Die Frage sei, ob man sich auf ein Datum zur Evaluation einigen könne und wie die Modalitäten hierzu seien.

Ortsvorsteher Doll sagte, dass die Evaluation in die Zuständigkeit des Dezernenten, Herrn Hartmann, falle. Er werde sich an Herrn Hartmann wenden, um zu erfahren, welche Kriterien für die Evaluation erfasst werden würden. Als der Termin für die Evaluation wurde der Monat September festgelegt.

Das Gremium stimmte mehrheitlich bei 7 Zustimmungen, 3 Ablehnungen und 1 Enthaltung für den Antrag.

Gemäß dem Antrag der CDU-Fraktion Queichheim soll eine Evaluierung des Queichheimer Verkehrskonzeptes im September 2024 erfolgen.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Prioritätenliste 2025 - Vorschläge

Ortsvorsteher Doll stellte fest, dass eine Vielzahl von Maßnahmen aus den Prioritätenlisten der letzten Jahre nicht realisiert wurden. Er nannte als Beispiele:

- Ausbau der Straße „Im Vogelsang“
- Umgestaltung der Queichheimer Hauptstraße
- Überdachter Fahrradabstellplatz mit Ladestation
- Ausbau Gänsegasse, Schmiedgasse, Herwartgasse
- Verbesserung Straßenbeleuchtung Sandgasse, Peterstraße, Rupprechtstraße, Birbaumstraße, Schmiedgasse, Kraftgasse, Am Wiesental
- Internet-Anschlüsse

Herr Wittmann unterstrich, dass seit 15 Jahren in Bezug auf die Straßen nichts gemacht wurde. Er befand es als wichtig, darauf zu drängen, dass die Straßenbaumaßnahmen geplant werden. Auch im Hinblick auf den Hochwasserschutz sei dies unabdingbar, so seine Aussage.

Der Ortsbeirat appellierte eindringlich, dass die oben genannten Maßnahmen ausgeführt werden sollten.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Ortsbeiratssitzung

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 22.05.2024 statt.

Geschwindigkeitsmessgerät

Das Geschwindigkeitsmessgerät, das in der Straße „Zum Queichanger“ aufgehängt war, wurde wegen der Einführung des Verkehrskonzeptes kürzlich abgehängt. Es wurde vorgeschlagen das Messgerät am Spielplatz aufzuhängen. Der Vorsitzende muss erst prüfen, wo die Möglichkeit zur Aufhängung des Gerätes gegeben ist.

Die Niederschrift über die 35. Sitzung des Ortsbeirates Queichheim der Stadt Landau in der Pfalz am 25.04.2024 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 18.

Vorsitzender

Jürgen Doll
Ortsvorsteher

Heike Hochdörffer
Schriftführerin